



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-12.000/0015-I/PR3/2015  
DVR:0000175

Wien, am 18. Jänner 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hafenecker und weitere Abgeordnete haben am 18. November 2015 unter der **Nr. 7084/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Breitband Austria 2020 Leerverrohrungsprogramm gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- Wie viele Antragsteller nutzten den ersten Call zur „BBA 2020 LeRohr“ von Mai bis August 2015?

Es langten 47 Projektvorschläge fristgerecht ein. Diese umfassten Vorhaben in 115 Gemeinden.

Zu Frage 2:

- Um wen handelte es sich bei diesen Antragstellern konkret?

Die maßgebliche Sonderrichtlinie „Breitband Austria 2020 Leerverrohrungsprogramm“ sieht in Abs. IX., Datenverwendung, vor, dass Informationen zu den geförderten Vorhaben auf einer zentralen

Website veröffentlicht werden. Dies umfasst jedoch nicht die eingereichten, aber nach Evaluierung nicht geförderten Vorhaben. Diese Frage kann daher aus Datenschutz rechtlichen Gründen nicht beantwortet werden.

Zu den Fragen 3 und 5:

- *Welche dieser Anträge wurden genehmigt?*
- *Welche finanziellen Zuwendungen in welcher Höhe fallen auf die genehmigten Anträge jeweils?*

Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2016 auf einer Website. Voraussetzung dafür ist die Unterzeichnung der entsprechenden Förderverträge mit den Einreichern. Diese ist bisher in keinem Fall erfolgt, da von allen Einreichern Auflagen vor der Erstellung des Fördervertrags zu erfüllen sind.

Zu Frage 4:

- *Welche Anträge wurden mit welcher Begründung abgelehnt?*

Im Bewertungsverfahren wurden drei Projektvorschläge wegen Nichterbringung der Formalerfordernisse ausgeschieden. Diese umfassten Vorhaben in 4 Gemeinden. Der ausschlaggebende, nicht behebbare Mangel war jeweils „Vollständigkeit des Antrages (Projektbeschreibung und Kostenplan)“; im Übrigen verweise ich auf die Antwort zu Frage 2.

Zu Frage 6:

- *Welche Maßnahmen ergriff das Bundesministerium, um die Gemeinden über diesen ersten Call zu informieren?*

Das bmvit hat insbesondere im Wege des Breitbandbüros eine Vielzahl an Maßnahmen zur Information der Gemeinden gesetzt. Diese Informationen werden auch weiterhin fortgeführt und mit der Einrichtung eines Breitbandkompetenzzentrums, geplant für Anfang 2016, noch intensiviert werden. Diese Maßnahmen umfassen Informationsgespräche bei denen alle Zielgruppen eingeladen und informiert wurden, persönliche Schreiben mit weiterführenden Informationen an die Landeshauptleute und alle Bürgermeister, Erstberatungsgespräche mit einzelnen Projektwerbern bzw. mit interessierten Gemeinden vor Ort, speziell auf die Gemeinden abgestellte

Öffentlichkeitsarbeit und Informationen bei Fachtagungen. Neben der engen Vernetzung mit dem Gemeinde- und Städtebund sowie den Breitbandbeauftragten der Bundesländer, welche als Multiplikatoren eine wichtige Rolle in den jeweiligen Bundesländern einnehmen, wurden bis dato folgende Maßnahmen gesetzt:

- **Informationsgespräche im bmvit:**

- Stakeholdertreffen: am 11.03.2015 > Beginn der Konsultationsfrist
- Pressekonferenz am 28.05.2015 anlässlich des Starts der 1. Ausschreibung im Leerverrohrungs- programms > Start der Breitbandoffensive
- Treffen mit dem Gemeindebund: am 17.06.2015
- regelmäßige Bund-Länder-Treffen zur Breitbandoffensive: 25.06.2015, 15.10.2015
- Treffen mit Städtebund: am 20. 07.2015
- Treffen mit den Breitbandbeauftragten der Länder und Gemeindebund: am 12.11.2015
- Koordinierungssitzung mit den Breitbandbeauftragten der Ländern über die bevorstehenden Ausschreibungen: am 25.11.2015
- Beratungsgespräche im Zuge von Projekteinreichungen bei der FFG am 09. und 10.11.2015

- **Persönliche Schreiben an die Vertreter der Gebietskörperschaften:**

- Brief an die Landeshauptleute anlässlich des Starts von BBA 2020: Versand eines persönlichen Briefes am 10.06.2015 zur Information über die Breitbandförderung;
- „Bürgermeisterbrief“: Versand eines persönlichen Briefes + Broschüren an alle Bürgermeister am 19.06.2015 zur Information über die Breitbandförderung;

- **Erstberatungsgespräche mit Gemeinden:**

197 konkrete Beratungen seit Anfang Juli 2015

- **Erstberatungstage zu den Förderprogrammen durch bmvit und FFG in den Bundesländern:**

- TIROL - Innsbruck: am 07.07.2015
- TIROL - Lienz: am 9.+10.07.2015
- NÖ: am 14.07.2015
- OÖ: am 15.07.2015
- KÄRNTEN: am 23.07.2015
- BG LD: am 29.07.2015
- STMK - Graz & Leoben: am 13.+14.10.2015 (Task Force zu „Steiermark Highway 2020“ bei der steiermärkischen Landesregierung am 26.06.2015)
- NÖ - Gemeinden Korneuburg: am 12.11.2015
- BG LD: am 16.+17.11.2015

- **Öffentlichkeitsarbeit zur Breitbandförderung:**

- Teilnahme bmvit und FFG an der Kommunalmesse 2015 in Wien: 9.-11.09.2015
- TELEFIT Roadshow 2015 – eine Veranstaltungsreihe der WKÖ: 25 Veranstaltungen von Mitte September bis Mitte November 2015

- Medienkooperation mit Kommunalnet – Start: September 2015, Laufzeit: 12 Monate – insbesondere 10 redaktionelle Beiträge (2 schon geschaltet)

- **Konferenzen/Tagungen bei denen die Breitbandförderung dargestellt wurde:**

- IRE Fachkonferenz in Linz: 27.+28.04.2015
- GIS Tagung Salzburg: 8.+10.07.2015
- RTR Telekom-Forum Salzburg: 26.+27.08.2015
- IT-Kommunaltag in Klagenfurt: 14.10.2015
- Cable Days in Salzburg: 5.+6.11.2015
- Europäische Statistiktagung „EFGS 2015“: 10.+12.11.2015
- CMG Fibre Day in Linz: 17.11.2015

Darüber hinaus findet eine regelmäßige Aktualisierung der Homepage: [www.breitbandfoerderung.at](http://www.breitbandfoerderung.at) statt. Auf dieser Seite werden alle Dokumente rund um die Breitbandförderung publiziert und erläutert.

Zu Frage 7:

- *Werden noch weitere Calls in dieser Angelegenheit folgen?*

Ja, der Masterplan zur Breitbandförderung sieht grundsätzlich vor, dass alle Maßnahmen bis 2020 laufen werden.

Zu Frage 8:

- *Wenn ja, wie viele und wann jeweils bzw. wenn nein, warum nicht?*

Das bmvit plant zumindest einmal jährlich alle Förderinstrumente auszuschreiben. Für das Förderprogramm AT:net sind sogar bis zu drei Ausschreibungen pro Jahr vorgesehen.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Wie viele Antragsteller haben bisher Anträge im Rahmen der Ausschreibung des Technologieförderprogrammes AT:net Phase 4 gestellt?*
- *Um welche Bewerber handelt es sich konkret?*

Der Abgabeschluss für Projekte ist für den 22. Februar 2016 festgelegt, daher kann diese Frage noch nicht beantwortet werden.

Zu Frage 11:

- *Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium gesetzt, um dieses Förderprogramm bei der entsprechenden Zielgruppe zu bewerben?*

Ich verweise auf die Ausführungen zu Fragepunkt 6.

Grundsätzlich wird bei allen Informationen ein Überblick über das Fördersystem mit seinen ineinander verzahnten Instrumenten (Sonderrichtlinien) geboten.

Darüber hinaus hat die FFG als Förderabwickler für dieses Programm das Programm über ihre Kommunikationskanäle in der Kundenbeziehung (das sind insbesondere die FFG-Website, Newsletter, Directmailings) angekündigt.

Zu Frage 12:

- *Welcher Betrag wurde bis dato für die Unterstützung des Flächenausbaus ausgeschüttet?*

Nachdem die Ausschreibung erst Ende 2015 gestartet wurde, konnten noch keine Mittel ausgeschüttet werden.

Zu Frage 13:

- *In welche Höhe liegt die entsprechende Summe für die Modernisierung von Kupferleitungen?*

Sämtliche Ausschreibungen erfolgen technologienutral und umfassen ausschließlich passive Infrastrukturen. Eine Summe kann erst nach Abschluss des Vergabeverfahrens ermittelt werden.

Zu Frage 14:

- *Welche konkreten Maßnahmen plant das Bundesministerium im Rahmen der „Breitbandmilliarde“ für das Jahr 2016?*

Für 2016 sollen die Förderungsverträge aus den ersten Calls aller Förderprogramme abgeschlossen und die zweite Runde der Ausschreibungen über alle Programme gestartet sein.

**Zu Frage 15:**

➤ Wie sieht der hierfür vorgesehene Fahrplan genau aus?

- Abgabeschluss Call 1 BBA 2020 AT:net 22.02.2016
- Abgabeschluss Call 1 BBA 2020 Backhaul 31.03.2016
- Abgabeschluss Call 1 BBA 2020 Access 29.04.2016
- Abgabeschluss Call 2 BBA 2020 LeRohr 1.06.2016
- Abschluss der Förderungsverträge zwischen Juli bis September

Für 2016 sind je eine Ausschreibung von Access, Backhaul, und zwei Ausschreibungen von LeRohr und AT net geplant.

**Zu Frage 16:**

➤ In welcher Höhe sollen 2016 Fördermittel für den Breitbandausbau ausgeschüttet werden?

Für 2016 sind 300 Mio. € an Förderungen für den Breitbandausbau im Budget eingestellt, es ist allerdings davon auszugehen, dass diese Mittel zwar vergeben, jedoch nicht vollständig ausgezahlt sein werden, da eine endgültige Auszahlung erst mit Abschluss und Abrechnung des Ausbauprojektes erfolgt.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2016-01-18T10:34:07+01:00
Aussteller-Zertifikat	Seriennummer	1536119
Signaturwert	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	

